

Nie zuvor spielten so viele deutsche Schauspieler in US-Filmen

# Hollywood, hier sind wir!

Von  
CHRISTIAN  
RENZ

Schön, dass Nazis ausgeblendet haben. Als Terroristen kommen wir auch nicht mehr in Frage. Die müssen dunkelhäutig, halb arabisch sein. Endlich dürfen deutsche Schauspieler in Hollywood frei aufspielen. Liebhaber, Kampagnen des Helden, Gauner, Komödiant. Doch: Der deutsche Frühling im US-Film hat denn mit Kalkül der allmächtigen Studios-Bosse zu tun, denn mit Vertrauen in das (vorhandene) Talent.

Wer mit Alexandra Maria Lara spricht, sollte stets eine Sonnenbrille parat haben. Ihr Strahlen ist schon im Normalfall blendend. Kaum vorstellbar aber, was passiert, als sie den Brief von Regie-Abschneider Francis Ford Coppola (97) in ihren zarten Fingern hielt. Der „Pate“-Schöpfer stellte sich brav vor und hat zum Zusammenarbeiten im Drama „Youth without Youth“: „Ungläublich“, freute sich die 27-Jährige später in jede Kamera und jedes Mik.

Sie ungläublich ist das aber gar nicht, schließlich hatte die junge Aktörin in „Der Untergang“ bereits echte Hollywood-„Qualität“ bewiesen.

Lara ist längst nicht die einzige Deutsche, die von Produzenten und Filmemachern jenseits des Atlantiks unvorworn wird.

Genau genommen waren es noch so viele wie jetzt!

Obwohl Franka Potente (31) von Berlin wieder nach Berlin gezogen ist, wird sie von den US-Studios weiter gebucht. Nach den beiden erfolgreichen „Soures“-Filmen mit Matt Damon steht sie bald als Begleiterin von Che Guevara (in „Guerrilla“) vor der Kamera.

Til Schweiger (42) ist ebenfalls wieder in die Heimat zurückgekommen, pendelt dennoch ständig zwischen Deutschland und

den USA. Gerade ist sein Film „One Way“ abgedreht, und er fürs US-TV spielt er in einem Action-Krimi auf.

Der „Wahl-Berliner“ Werner Daxen (38), „Triple X“ packt demnächst die Koffer, spielt eine große Rolle im Film „Livingstoned“ (mit „A-Team“-Star Dirk Benedict). Und schon in drei Wochen kommt in den USA der Action-Kracher „Shadow Man“ auf den Markt: Daxen vs. Steven Seagal.

Dann ist da noch Daniel Brühl. Vielbeschäftigt. In Deutschland, in Europa, bald auch in den USA. Drehbücher aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten spielen sich turnhoch in seiner Berliner Wohnung. Eine regelrechte Hollywood-Produktion wird „Cargo“ sein.

Auch Moritz Bleibtreu ist begehrt. Eine kleine Rolle unter Steven Spielberg in „München“ war erst der Anfang. In „The Walker“ (2007) spielt er eine der Hauptrollen neben Willem Dafoe und Woody Harrelson.

Wir sollten stolz sein. Endlich zahlt Hollywood unseren Talenten Respekt. Doch ein fader Beigeschmack bleibt. Film-Historiker Ralf Giesen (Deutsches Film-Mu-

seum): „Natürlich geht es dabei auch ums Kalkül. Man will die Märkte stärker an sich binden.“

Motto: Ist ein bekannter Deutscher im Film, wird das deutsche Publikum schon kommen. Gleiches praktizieren die Studios in der Heimat schon ewig. Beispiel: Bei „Krieg der Sterne“ fehlte ein fähiger Schauspieler. Man sorgte sich um die Akzeptanz des Films - und baute in Teil 2 („Das Imperium schlägt zurück“) eine Rolle für den farbigen Billy Dee Williams ein. Seit zehn Jahren schießen die Studios ein Fernost. Und heute hat nach Europa. Am liebsten nach Deutschland.

Spiegel-Filmkritiker Lars-Olav Beier: „Hollywood ist wie Bayern München. Alle Talente einkaufen. Dann kommt der Erfolg automatisch.“ Er sagt aber auch: „Dennoch: Wenn wir keine Kömer hätten, würde auch niemand engagieren.“

Manche bleiben sogar dauerhaft. Jüngstes und überaus erfolgreiches Beispiel: Thomas Kretschmann (41). Er spielt mit dem ganz Großen, Charlize Theron, Adrien Brody, Mila Jovovich. Demnächst auch mit Julianne Moore.



Werner Daxen



Franka Potente



Moritz Bleibtreu



Daniel Brühl



Thomas Kretschmann



Til Schweiger



Alexandra Maria Lara

www.kuechen-wisskirchen.de

Do+Fr bis 20 Uhr

## Aufregende Abenteuer erleben... aber nicht beim Küchenkauf!

Sie suchen eine neue Küche...

...und einen **Küchenspezialisten vor Ort**, der mit Ihnen gemeinsam, von Mensch zu Mensch, Ihren persönlichen Küchenraum in die Realität umsetzt, **sein Handwerk versteht**, groß und leistungsstark, aber trotzdem flexibel ist und nach dem Kauf auch noch für Sie ansprechbar bleibt, der genau weiß, **dass heute beim Preisvergleich jeder Euro zählt**, sich aber nicht mit Höchstbraten oder Extras, die im Vorteil aufgeschlagen wurden, profilieren, sondern mit einem Preis-/Leistungsverhältnis, das unter Strich einfach günstiger ist,

der im Grunde alles das macht, was andere versprechen?



Vertrauen Sie unserer **52-jährigen Fachkompetenz** und erleben Sie unsere Live-Ausstellung mit nahezu 100 Küchen. Fragen Sie nach einem Angebot, bevor Sie sich anderswo entscheiden.

AEG ALNO Bauknecht BLANCO  
BOSCH GAGGENAU Miele nobilia  
noite rational SieMatic wellmann

52 Jahre  
**wisskirchen**  
Küchen · Erftstadt

Wisskirchen · Kloovengartenstr. 47 · 50374 Erftstadt-Löbber · Gewerbegebiet Kitzingen · Tel. 02235 / 9840-0 · Öffnungszeiten: Mo-Mi: 10-19 · Do+Fr: 10-20 · Sa: 10-16

Scan: [http://werner-daehn.com/site\\_media/uploads/20060526\\_express.jpg](http://werner-daehn.com/site_media/uploads/20060526_express.jpg)

Magazine: Kölner Express

Circulation: 229.377

## **Hollywood, hier sind wir!**

Translation:

## **Hollywood, here we are!**

Never before have German actors be in so many US-features

It's a good thing that the Nazis are vanished. And as terrorists we're not suitable either. They have to be dark skinned and arabic. Finally German actors can play a variety of characters. Lovers, companion of the heroes, crooks and comedians. But - the reason why we see more Germans in american films is more a calculated move of the studio executives then the faith in talent.

When you get into a conversation with Alexandra Maria Lara you should have some shades on hand. Her smile will simply blind you. As she got a letter from the legendary director Francis Ford Coppola (67), the unthinkable happened. The creator of "The Godfather" introduced himself formally and asked her to work with him on the drama "Youth Without Youth". "Unbelievable," said the 27 year old with a big smile on her face, whenever she was in front of a camera or a microphone.

But maybe it wasn't that unbelievable because she already showed off her acting abilities in "Downfall". But Lara is not the only German who's been approached by producers and filmmakers from the US.

In fact, there's never been a time where we've seen so many in american films as today.

Even though Franka Potente (31) has moved back to Berlin, she still gets parts in US-productions. After she played alongside Matt Damon in the "Bourne" movies, which were highly successful she's gonna play the companion of Che-Guevara (in "Che - Part Two").

Til Schweiger also moved back to his home country but he's constantly flying back and fourth. He just finished his newest feature "One Way" and he's gonna be in a TV project.

Werner Daehn (38), who starred in "xXx - Triple X" is gonna play a big role in "Livingstoned" (with A-Team star Dirk Benedict), and in only three weeks we can see him in the action flick "Shadow Man" with Steven Seagal.

And then there is Daniel Brühl who's working a lot, in Germany, Europe and soon in the US. He's got quite a few scripts in his apartment. The film "Cargo" is gonna be a real Hollywood production.